

LEHRGANGSUMFANG

Je nach beruflichen Erfordernissen und Zielsetzungen können folgende Lehrgangsmodule separat belegt werden:

Modul A	30 Unterrichtseinheiten (5 Seminartage an 2 WE)
Modul A + B	90 Unterrichtseinheiten (14 Seminartage an 5 WE)
Gesamtlehrgang	190 Unterrichtseinheiten (25 Seminartage an 11 WE)

ZIELGRUPPEN

Architekten aller Fachrichtungen, Ingenieure, Handwerker, Rechtsanwälte, Sachverständige

ORT

Architektenkammer Niedersachsen,
Laveshaus, Friedrichswall 5, 30159 Hannover

TEILNEHMER

max. 18 Personen

GEBÜHREN

Modul A	790 € /890 € (Gäste)
Modul A + B	2.140 € /2.410 € (Gäste)
Gesamtlehrgang	4.590 € /4.990 € (Gäste)

Der ermäßigte Beitrag gilt für die Mitglieder der beteiligten Kammern. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Architektenkammer Niedersachsen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt schriftlich über die Architektenkammer Niedersachsen. Unter www.fortbilder.de finden Sie detaillierte Informationen zum Programm mit der Möglichkeit der Online-Anmeldung. Rückfragen bitte an die Fortbildungsakademie der Architektenkammer Niedersachsen.

TERMINE

Modul A: 27.-29.05. und 18.-19.06.2010
Modul B: 19.-21.08., 07.-09.10. und 28.-30.10.2010
Modul C: 20.-22.01. und 24.-26.02.2011
Modul D: 24.-26.03. und 05.05.-07.05.2011
(Do. und Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-16 Uhr)

Architektenkammer Niedersachsen
Fortbildungsakademie
Laveshaus, Friedrichswall 5
30159 Hannover
Telefon 0511 280 96-61
Fax 0511 280 96-69
fortbildung@aknds.de
www.aknds.de



Architektenkammer
Niedersachsen

Ingenieurkammer Niedersachsen
Hohenzollernstraße 51
30161 Hannover
Telefon 0511 39789-14
Fax 0511 39789-34
kammer@ingenieurkammer.de
www.ingenieurkammer.de



Handwerkskammer Hannover
Berliner Allee 17
30175 Hannover
Telefon 0511 348 59 - 45
Fax 0511 3 48 59 - 32
info@hwk-hannover.de
www.hwk-hannover.de



Handwerkskammer
Hannover

Rechtsanwaltskammer Celle
Bahnhofstrasse 5
29221 Celle
Telefon 05141-9282-0
Fax 05141-9282-42
info@rakcelle.de
www.rechtsanwaltskammer-celle.de



Architektenkammer
Niedersachsen

ERFOLGREICH KONFLIKTEN BEGEGNEN

MEDIATION BEIM PLANEN UND BAUEN



Berufsbegleitende Weiterbildung für
Architekten, Ingenieure, Handwerker
und Rechtsanwälte

In Kooperation mit der
Ingenieurkammer Niedersachsen, der
Handwerkskammer Hannover und der
Rechtsanwaltskammer Celle

AUSBILDUNG ZUM MEDIATOR BEIM PLANEN UND BAUEN

Lehrgang 1

Mai 2010 – Mai 2011

THEMA

Im Bau- und Planungsprozess gehören Konflikte häufig zum Berufsalltag. Hoher Zeit- und Kostendruck im Zusammenspiel mit den unterschiedlichen Interessenlagen der Baubeteiligten führen fast zwangsläufig zu schlechter Stimmung und gestörter Kommunikation auf der Baustelle. Verzögerungen des Baufortschritts und unnötige, meist wenig zielführende Streitereien sind die Folge und enden nicht selten in langwierigen und teuren Auseinandersetzungen vor Gericht.

Mediation ist ein Vermittlungsverfahren, in dem die Konfliktparteien durch Unterstützung der Mediatoren selber zu einer Lösung des Konflikts finden. Der Mediator kann bereits in der Planungsphase beteiligt werden, um frühzeitig Konfliktpunkte zu erkennen sowie baubegleitend eingesetzt werden. Mediation kann aber auch als alternatives Konfliktregelungsverfahren den Gang zum Gericht ersparen.

LEHRGANGSSTRUKTUR UND QUALIFIKATION

Der Lehrgang beachtet den interdisziplinären Ansatz der Teilnehmer und ist in vier aufeinander aufbauende Module gegliedert, die unterschiedliche Qualifikationsstufen bzw. Ausbildungsziele ermöglichen:

Modul A Kompetenz für ein konfliktfreies Agieren im Bau- und Planungsprozess

Modul B Grundausbildung zum Mediator im Planungs- und Baubereich (gem. §7a der Berufsordnung für Rechtsanwälte (BORA))

Modul C Kernkompetenz zum anerkannten Mediator beim Bundesverband Mediation (BM)

Modul D Vertiefung und Zertifizierung zum anerkannten Mediator beim Bundesverband Mediation (BM)

MODUL A

5 Seminartage verteilt auf zwei Wochenenden im Zeitraum Mai - Juni 2010 (30 UE)

Grundlagen der Kommunikation, Konfliktentstehung, Konfliktregelung und Einführung in die Mediation

- › Kommunikationsmanagement
- › Grundlagen der Konfliktentstehung im Planungs- und Bauprozess
- › Typologien von Konflikten und Konfliktprävention
- › Verfahren der (Bau-) Mediation

MODUL B

9 Seminartage verteilt auf drei Wochenenden im Zeitraum Aug. - Okt. 2010 (60 UE)

Typologien von Konflikten, Vermittlung im Konflikt, rechtliche Anwendungsgebiete und Mediation im Planungs- und Baubereich

- › Mediation in Gruppen und Team
- › Typologien von Bau- und Planungskonflikten
- › Auftragsgestaltung der Mediation
- › Mediation in angewendeten Bereichen der Bau- und Planungsmediation
- › Mediation und Recht
- › Supervision/ Intervention

CHANCEN UND AUSBLICK

Der Lehrgang entspricht den Standards und Richtlinien des Bundesverbands Mediation (BM) und wird durch anerkannte Ausbilder BM geleitet. Er ermöglicht die Mitgliedschaft auch in anderen Mediationsverbänden einschl. Schweizer Dachverband Mediation SDM-FSM. Infolge der bis 2011 in bundesdeutsches Recht umzusetzenden europäischen Mediationsrichtlinie wird das Mediationsverfahren als modernes Mittel der außergerichtlichen Streitbeilegung an Bedeutung gewinnen. Von vergleichbaren Standards sowie der Anerkennung der Ausbildung ist auszugehen.



MODUL C

5 Seminartage verteilt auf drei Wochenenden im Zeitraum Jan.- Feb. 2011 (50 UE)

Kernkompetenz Mediation

- › Mediation in großen Gruppen
- › Schwierige Situationen in der Mediation
- › Mediation in ausgewählten Fachgebieten
- › Supervision/Intervention

MODUL D

6 Seminartage verteilt auf drei Wochenenden im Zeitraum März - Mai 2011 (50 UE)

Vertiefung/ Zertifikat

- › Praxis und Supervision
- › Vernetzung im beruflichen Kontext
- › Mediation in ausgewählten Fachgebieten
- › Supervision/Intervention und Fallsupervision
- › Zertifikate, Abschluss

Der Abschluss aller vier Module ermöglicht die Anerkennung zum Mediator beim Bundesverband Mediation (BM) www.bmev.de.